



## Die brennende Fackel

Es war auf der Anker next Creativ-Freizeit. In den frühen Abendstunden war es schon dunkel geworden und wir beschlossen, eine Fackelwanderung zu unternehmen. Da wir uns im Winter befanden, war es kalt, windig und es regnete ein wenig. Zunächst gelang es uns nur sehr schwer, die Fackeln zu entzünden. Der Wind pustete immer wieder die Fackelspitzen aus, die gerade Feuer gefangen hatten. Während wir durch die kalte, dunkle und windige Nacht liefen, hielten wir die Fackeln immer wieder aneinander, um das Feuer am Brennen zu halten bzw. um dafür zu sorgen, dass sie nicht völlig erloschen. Meine Fackel brannte für eine Weile sehr gut. Dies fiel auch den anderen auf, und sie bewunderten sie. Allerdings erlosch sie aus einem unerklärlichen Grund, kurz bevor wir unser Ziel erreichten. Stattdessen führten uns andere Fackeln, die zuvor scheinbar gar nicht hatten brennen wollen, dann sicher zurück und hielten die letzten Meter bis vor der Haustüre durch. Da kam mir der Gedanke, die Fackeln auf unser geistliches Leben zu übertragen.

Vielleicht brauchen wir manchmal andere Menschen, die unsere Glaubensfackel wieder entzünden, wenn sie von den Stürmen des Lebens fast ausgelöscht wird. Und wir brauchen Gottes Nähe, um sie am Brennen zu halten. Ich fände es schlimm, wenn meine Fackel für eine bestimmte Zeit ganz hell brennen und von anderen bewundert würde, aber dann die Zeit bis zum Ziel nicht durchhalten würde. Also wenn mein Glaube super stark wäre, bei anderen Menschen Bewunderung auslösen würde, aber dann kurz vor dem Ziel, bevor ich bei Jesus wäre, aus einem unerklärlichen Grund verlöschen würde. Da wäre ich lieber eine Fackel, die am Anfang Startschwierigkeiten hat und eher unscheinbar brennt, aber dann solide durchhält bis zum Schluss, - bis wir bei Jesus angekommen sind. Auch in der Bibel gibt es einige Beispiele von Menschen, die eine total starke Glaubensphase hatten, deren Ende aber dann nicht so glanzvoll war.

Wie gut, dass Gott uns die Zusage aus **Philipper 1,6** gibt: „**Ich bin ganz sicher, dass Gott das gute Werk, das er in euch angefangen hat, auch bis zu dem Tag weiterführen und vollenden wird, an dem Christus Jesus wiederkommt.**“ (Bibel heute)

Ein englischer Song, in dem es darum geht, wie unser Ende sein wird, ist der Song von Barlowgirl: „Beautiful ending“. Höre gerne mal rein. „Am Ende von allem möchte ich in Deinen Armen sein“, heißt es am Schluss ihres Liedes.

*Tabea Oberacker, Anker-Mitarbeiterin*

- Der Anker-Impuls wird ca. 14tägig verschickt. Gerne geht er auch an Sie/dich/Freunde ....
- Bitte zusätzlich zur Mailadresse auch Ihren Vor-/Nachnamen und Postanschrift angeben. Danke!